

### 3. Runder Tisch für Demokratie Jena 2021

#### I. Einladung

**Datum: 04.10.2021, 17:00-19:00 Uhr, Rathausdiele, Markt 1**

Die dritte Sitzung des Runden Tisches in diesem Jahr findet erstmals wieder als Präsenzsitzung statt. Unter Beachtung der Bestimmungen zur Eindämmung von SARS-CoV-2 müssen wir die Teilnehmendenzahl auf 30 Personen beschränken. Um möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen, bitten wir Sie nur eine Person pro Verein/Organisation/Struktur zu entsenden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zu Beginn der Sitzung gibt es im ersten Themenblock Informationen zum "10-Punkte-Aktionsplan gegen Rassismus der Stadt Jena", der im Rahmen eines Stadtratsbeschlusses erarbeitet wurde. Daran schließt sich die Vorstellung der Antidiskriminierungsstelle der Stadt Jena an, die am 1. Juli 2021 ihre Arbeit aufgenommen hat. Es folgt die Vorstellung einer Projektidee, mittels derer an Mordopfer rechter, antisemitischer und rassistischer Gewalt erinnert werden soll sowie die Verständigung über die beabsichtigte Umbenennung der Haltestelle Damaschkeweg. Ein Einblick in die Ergebnisse einer Klausur des Berater\*innenkreises, der zur Fortentwicklung der Strukturen des Runden Tisches stattfand, schließt den ersten Themenblock ab.

Schwerpunkt der Sitzung ist die rassistische, antimuslimische Post, die in mehreren Stadtteilen Jenas wiederholt und gezielt in Briefkästen verteilt wurde; davon ist insbesondere Winzerla betroffen. Zunächst kommen Betroffene zu Wort und schildern die Vorkommnisse und ihre Situation. Daran schließen sich Statements aus verschiedenen Perspektiven an: Die Perspektive der jenawohnen GmbH als Vermieter, der Polizei, des Stadtteilbüros sowie von ezra, der Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen. In der anschließenden offenen Diskussion soll es um Solidaritäts- und Unterstützungsideen gehen, aber auch Forderungen des Runden Tisches können formuliert werden.

Im letzten thematischen Punkt der Sitzung können Veranstaltungen angekündigt werden. Hier wird auch nochmals auf die stadtgesehellschaftliche Auseinandersetzung „Kein Schlusstrich“ in Form der Veranstaltungsreihe hingewiesen.

## II. Tagesordnung Runder Tisch - Moderation: Berater\*innenkreis

### 1. Eröffnung und Organisatorisches

(5 min)

- Begrüßung und Eröffnung
- Vorstellungsrunde
- Bestätigung Protokoll des Runden Tisches vom 19.04.2021
- Verabschiedung Tagesordnung

### 2. Aktuelles

(50 min)

**2.1 Aktueller Stand Umsetzung des Stadtratsbeschlusses „Jena ist Stadt gegen Rassismus“** (Vertreterin Büro für Migration und Integration)

**2.2 Vorstellung der Antidiskriminierungsstelle Jena** (Vertreterin Büro für Migration und Integration)

**2.3 Vorstellung des Busprojekts #saytheirnames – Erinnerung an Mordopfer rechter, antisemitischer und rassistischer Gewalt in Jena“ und Vorhaben Umbenennung Haltestelle Damaschkeweg** (Vertreter Partnerschaft für Demokratie Jena)

**2.4 Ergebnisse der Klausur des Berater\*innenkreises** (Vertreter KoKont)

### 3. antimuslimische, rassistische Postwurfsendungen

(50 min)

**3.1 Bericht aus der Betroffenenperspektive** (angefragt)

**3.2 Berichte zum aktuellen Stand aus verschiedenen Perspektiven** (Vertreter\*innen Stadtteilbüro Winzerla, Polizeiinspektion Jena, JenaWohnen, Opferberatung ezra)

**3.3 Diskussion**

#### **4. Veranstaltungsankündigungen und Sonstiges**

**(15 min)**

Kein Schlussstrich! Jena und der NSU-Komplex (Projektkoordination) und weitere Veranstaltungen

*Der Runde Tisch ist offen für alle interessierten Jenaer\*innen mit folgender Ausnahme: Personen, die antidemokratischen und rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung traten. Die Veranstaltenden behalten sich vor, diese von der Sitzung auszuschließen.*